



Gemeinde Blattli

Dezember 2020



HEUTE

06

Gemeinderückblick

Felssturz | Straßensperre Corona | Giggli Brücken und Straße Rappenloch | Sanierung Bauhof | LKW-Unfall | Straße Ruetzen | LWL Glasfaser | LED-Straßenbeleuchtung | Kapelle Bichl

12

Gemeindehaus

Geschichte | Umbau Mehrzweckgebäude ab Februar 2021

16

Tobadiller Betrieb

Tischlerei Bernhard Petter

18

Soziale Dienste "St. Josef" Grins

Rückblick

20

Volksschule

Impressionen aus dem Schulalltag

24 **Kindergarten**
Impressionen zum Thema Corona

25 **Pfarre**
Neuigkeiten | Mesner/in gesucht | Diakon Armin | Kirchen-
probst | Durchs Kirchenjahr | Erstkommunion | Firmung | Nacht
der 1000 Lichter | Gottesdienste Weihnachten 2020 | Danke |
Sternsinger 2021

34 **Standesnachrichten**
Geburtstage | Geburten | Hochzeiten | Todesfälle

36 **Vereine**
Feuerwehr | Musikkapelle | Fußballclub | Skiclub |
Ortsbäuerinnen | Christopherus Verein | Pflegeverein | Sing-
kreis | Jungbauernschaft/Landjugend



**Eure Meinung ist
uns wichtig!**

Schreibt uns eure Meinungen oder
Anregungen gerne schriftlich an
dorfzeitung.tobadill@gmail.com.
Wir freuen uns auf eure Rückmel-
dungen!

Vorwort

Liebe Tobadillerinnen und Tobadiller

Die Corona-Pandemie hält seit Monaten die Welt in Atem und stellt uns alle – die Tobadiller Bevölkerung, die örtlichen Unternehmen und auch die Gemeinden – nach wie vor, vor eine schwierige Situation. Das bevorstehende Weihnachts- und Neujahrsfest möchte ich dennoch zum Anlass nehmen, allen Tobadillerinnen und Tobadillern für die Mithilfe zu danken, auch für die konsequente Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen sowie das entgegengebrachte Verständnis. Den ersten Lockdown im Frühjahr haben wir verhältnismäßig gut (mit wenigen Erkrankungen) überstanden – bei dieser ersten Welle sind wir in der Tat weitestgehend verschont geblieben. Mein besonderer Dank gilt rückwirkend besonders den Mitarbeitern der Gemeinde Tobadill, die stets dafür gesorgt haben, dass kommunale Tätigkeiten in allen Belangen auch während dieser herausfordernden Zeit reibungslos funktioniert haben – auch erwies sich das Gemeindeamt trotz Ausgangssperre als kompetente telefonische Anlaufstelle für alle Bürger. Als Informationsquelle diente die Homepage der Gemeinde Tobadill – aktuelle gesetzliche Bestimmungen und Covid-19-Maßnahmen wurden umgehend online gestellt. Hervorheben möchte ich unter anderem auch die Mitarbeiter des Recyclinghofs, die für einen reibungslosen Ablauf am Recyclinghof gesorgt haben und somit die abfallwirtschaftliche Entsorgung auch während des Lockdowns sichergestellt haben.

Nun, nachdem sich die Corona-Situation nach dem Lockdown weitestgehend stabilisiert hat, hat uns im Herbst die vielfach von Experten prognostizierte zweite Welle mit vollster Wucht erreicht – daher möchte ich dieses Vorwort auch dazu nutzen, einen Appell an alle zu richten, die von der Bundesregierung verordneten Maßnahmen mitzutragen. Auch unser Credo in Tobadill soll lauten: „Gemeinsam schaffen wir das.“

Trotz vorherrschender Corona-Pandemie war das Jahr 2020 dennoch ein Erfolgreiches für unsere Gemeinde. Nach einem „guten Start“ und wie erwähnt einem anschließenden Lockdown im Frühjahr, konnte im Laufe des Kalenderjahres trotz alledem einiges in unserer Gemeinde bewegt und zahlreiche Vorhaben umgesetzt werden: Allein 450.000 Euro wurden in die Wegsanierung im Ortsteil „Gigg“ investiert, in diesem Zuge wurden auch zwei Brücken saniert sowie 400 Meter Weg neu gebaut. Auch der Weg nach „Ruetzen“ konnte saniert





werden, die Investitionskosten beliefen sich auf 130.000 Euro. Für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bei diesen Straßenprojekten möchte ich mich im Namen aller kommunalpolitischer Vertreter bei Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler bedanken – ohne diese Hilfe von Seiten des Landes wären Projekte in dieser Dimension für uns schwer stemmbar, weiterer Dank gilt dem Bauleiter DI Bernhard Leitner und Roland Burger - beide Herren waren bei diesen Straßenprojekten involviert.

Durch Zuschüsse aus dem Covid-19-Fördertopf konnte auch eine Sanierung des Gemeindebauhofs noch in diesem Jahr erfolgen – konkret wurden neue Garagentore montiert und die Elektrik erneuert, auch wurde die Beleuchtung auf umweltfreundlichere LED-Lampen umgestellt. Weiters schlugen sich Sanierungsmaßnahmen, die durch zwei Felsstürze (Luitl und Wiesberg) notwendig waren, mit 50.000 Euro zu Buche.

Und, auch in naher Zukunft ist ein größeres Projekt geplant: Aktuell arbeiten wir intensiv an der Planung bzw. Umsetzung eines neuen Gemeindehauses. Das Gemeindegebäude samt Gemeindeamt, Kindergarten, Volksschule und Vereinsräumen sollte in den kommenden Jahren adaptiert werden, die Planungsarbeiten laufen, weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich allen Gemeindegürgern Frohe Weihnachten, besinnliche Stunden mit den Liebsten und – das ist in Zeiten wie diesen besonders wichtig - einen optimistischen Blick in die Zukunft und alles gute im neuen Jahr 2021 vor allem Gesundheit.

Bleibt's gesund

Martin Auer
Bürgermeister

GEMEINDE

Felssturz



Der erste Felssturz im Bereich Wiesberg/Luitl ereignete sich am 2. Februar 2020, ein weiterer am 18. Februar 2020, ebenfalls in Wiesberg. Diese Felsstürze führten zu einer Totalsperre in diesem Straßenbereich, was wiederum ein Verkehrschaos entlang der Tobadiller Dorfstraße zur Folge hatte. Viele Navi's zeigten Autofahrern eine Umleitung durch das Tobadiller Ortszentrum an – Anrainer und Gäste passierten für die Wege Richtung St. Anton am Arlberg oder Ischgl während dieser Phase der Sperre unseren Ort.

Nach Verhandlungen mit dem Landesgeologen Dr. Thöny und der Firma HTB wurde gemeinsam der Entschluss gefasst, größere und recht kostenintensive Sicherheitsprojekte bei den betroffenen

Felsgeländen in Wiesberg und Luitl zu realisieren. Konkret umfasste das Projekt einen Schutzdamm, auch die Verlängerung einer Steinmauer. Im Bereich Luitl wurden Steinschlagnetze ausgeräumt – aus dem Netz wurde unter anderem ein 3 Kubikmeter großer Felsbrock entfernt. Auch mussten im Steinschlagnetz Sprengarbeiten durchgeführt werden, folglich waren nach diesen Sprengungen Erneuerungen der Fundamente notwendig. Schließlich – am 28. Februar 2020 konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Insgesamt beliefen sich die Kosten bei diesem Projekt auf ca. 50.000 Euro.

Bild: Othmar Kolp, 10.02.2020,
Bezirksblätter Landeck



RÜCKBLICK

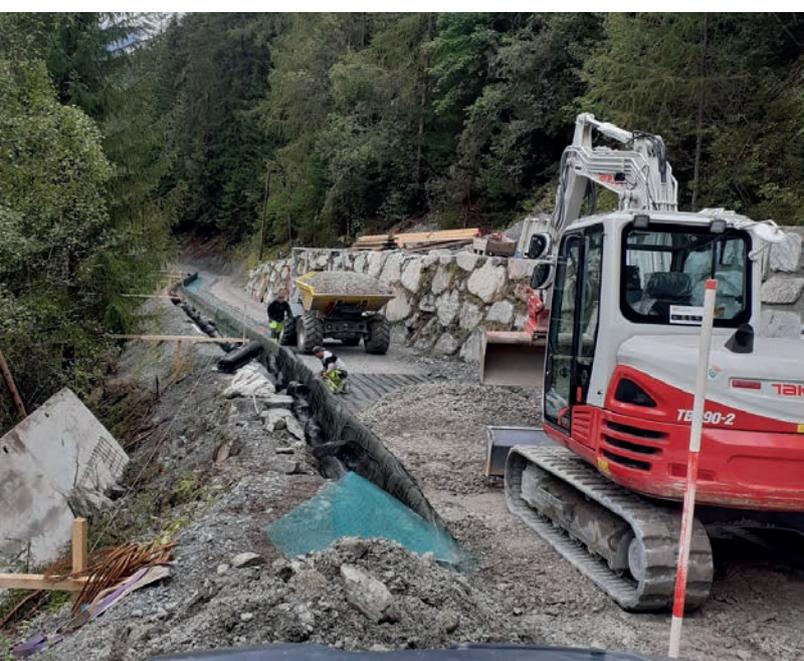
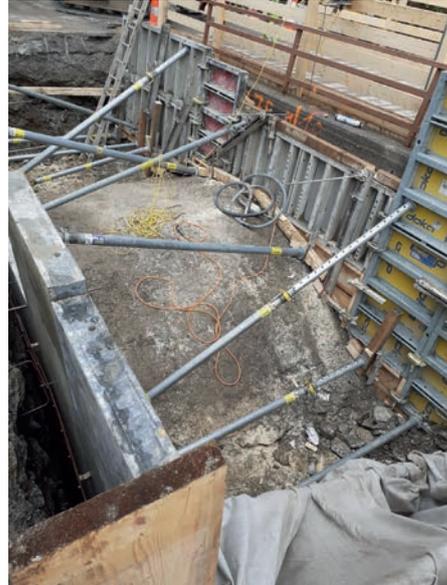
Straßensperre Corona

Gemäß Erlass des Innenministeriums werden Gäste bei der Abreise aus dem Paznaun (Ischgl, Galtür, Kappl und See) nach deren Aufenthaltsort (Unterkunft) zu befragen. Diese werden registriert und müssen eine Registerkarte vorweisen. Zu diese Zweck wurde von der Polizei Checkpoint in Wiesberg am Taleingang des Paznaun eingerichtet. Einheimische dürfen in das Tal einreisen, müssen dann aber auch 14 Tage dort bleiben. Eine Abreise für alle ausländischen Gäste ist noch möglich. Auch bei der Abfahrt St. Anton am Arlberg von der S16 Arlberg Schnellstraße werden ebenfalls die Fahrzeuge von der Polizei kontrolliert. Der Arlbergtunnel bleibt aber offen.

Text: Othmar Kolp, 13.03.2020,
Bezirksblätter Landeck
Bilder: Copyright LPD Tirol, Gruber Bernhard



Giggli Brücken und Straße Rappenloch



Sanierung Bauhof

Der 1985 erbaute und in die Jahre gekommene, gemeindeeigene Bauhof war längst sanierungsbedürftig. Dank des Covid-19-Fördertopfes war eine Sanierung finanziell möglich bzw. heuer machbar. Die alten Tore aus dem Jahr 1985 wurden durch vier moderne Tore ersetzt, auch in elektrischen Belangen wurde alles auf den neuesten Stand der Technik gebracht, ebenso wurde der Bauhof auf eine umwelt-

freundlichere und energieeffiziente LED-Beleuchtung umgestellt.



LKW-Unfall Wiesberg

Am 14.08.2020 um 13.59 Uhr lenkte ein 48-jähriger russischer Staatsangehöriger seinen Betonmischwagen auf der Bundesstraße B188 im Gemeindegebiet von Tobadill talauswärts. Zur selben Zeit lenkte ein 31-jähriger Österreicher seinen Muldenkipper taleinwärts in Richtung Westen. Im Bereich der Kurve des „Wiesbergkraftwerkes“ kam es vorerst zu einer Steifung der beiden Führerhäuser. In weiterer Folge kollidierte der russische Betonmischerfahrer mit der Mulde des entgegenkommenden Lkw's. Durch die Wucht des Aufpralls wurden das Dach und weitere Teile der Führerkabine des Betonmischwagens abgerissen. Der unbestimmten Grades verletzte Österreicher konnte sich selbstständig aus dem Lkw befreien und wurde mit der Rettung in das Krankenhaus Zams verbracht.



Der russische Fahrzeuglenker wurde in seinem Mischwagen eingeklemmt und von den Einsatzkräften der Feuerwehr Landeck mittels Bergeschere geborgen. Unmittelbar nach der Bergung durch die Feuerwehr wurde der schwer verletzte Fahrzeuglenker mit dem Rettungshubschrauber in das LKH Innsbruck verbracht.

Text: Copyright LPD Tirol, Gruber Bernhard
Bild: Daniel Liebl

Straße Ruetzen



LWL Glasfaser

Mit dem Ausbau der LWL (Lichtwellenleiter) wurde in unserer Gemeinde im Vorjahr 2019 gestartet - in diesem Jahr konnte dieser Ausbau erfolgreich fortgesetzt werden. Etliche neue Hausanschlüsse sind in diesem Jahr neu hinzugekommen – die erste Etappe (rund 250.000 Euro teuer) konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Vom 250.000 Euro teuren LWL-Projekt erhielten wir Förderungen in Höhe von 60 Prozent. Verlegt wurden nun Lichtwellenleiter von Wiesberg bis

Ruetzen und bis zur Flathalm, zum Weiler Feld eine Leerverrohrung.

Bild: Pixabay



LED-Straßenbeleuchtung

Die ersten zwölf Straßenlaternen wurden letztes Jahr auf eine hoch-effiziente LED-Technik umgerüstet, weitere zwölf folgten in diesem Jahr. Getauscht wurden die Beleuchtungskörper vom Ortsteil „Egg“ bis zum Dorfplatz (inklusive der

Siedlung Höfen). Das Investitionsvolumen bisher belief sich auf rund 20.000 Euro, die genaue Summe der Ersparnis durch die energieeffizienteren LED-Lampen wird sich im nächsten Jahr beziffern lassen.



Kapelle Bichl

Die im Privatbesitz der Familien Franz Benedikt, Christian Juen und Josef Renner stehende Kapelle im Ortsteil Bichl wurde von den Besitzerfamilien im heurigen Jahr liebevoll und fachkundig renoviert und im September 2020 von Pfarrer Mag. Georg Schödl im Rahmen einer kleinen Feier gesegnet.

Die Besitzerfamilien und weitere freiwillige Helfer und Unterstützer wendeten für die Restaurierung mehr als 300 Arbeitsstunden und

auch erhebliche finanzielle Mittel auf, dafür erstrahlt das Kleinod nun wieder für längere Zeit in neuem Glanz.

Herzlichen Dank an die Besitzerfamilien und ebenso Danke an alle freiwilligen Helfer, Gönner und Unterstützer der Renovierung für ihren Einsatz.



G E M E I N

Erweiterungsbau des Mehrzweckgebäudes geplant Gemeinde/Schulgebäude wird adaptiert bzw. erweitert

Das ursprüngliche Schulgebäude in Tobadill stammt aus dem Jahr 1799, Anfang der 1950er Jahre folgte ein Schulneubau - in naher Zukunft ist ein weiteres, größeres Um- bzw. Erweiterungsbau- projekt geplant. Dieses Vorhaben nehmen wir zum Anlass, diese Geschichte des Gebäudes noch einmal genauer zu beleuchten...

Zwischen 1799 und 1952 war das ehemalige Schulgebäude samt Musikprobelokal und einer gegenüberliegenden Holzhütte quasi am selben Standort wie noch immer untergebracht. Wie der Gemeindechronik zu entnehmen ist, kam das Thema des „Schulhaus-

neubaus“ bei der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 1950 zur Sprache. Zunächst scheiterte das Projekt an der Grundfrage. Aber nur kurzzeitig. Im Februar 1951 ergriff der damalige Bürgermeister Johann Kolp die Initiative, seine Argumente lauteten: Die Gemeinde Tobadill war anno dazumal eine Gemeinde ohne eigenes Gemeindehaus. Das privat untergebrachte Gemeindehaus (bei Josef Juen) war zu beengt, das Schulhaus entsprach bei Weitem nicht mehr den Anforderungen. Auch wenn im Gemeinderat ein Beschluss gefasst wurde, sich intensiv mit Planungs- und Finanzierungsfragen zu befassen, musste noch einige Zeit zugewartet werden. Der Grund: Es gab zu dieser Zeit einen Pfarrerwechsel. Das alte Schulhaus und der neue Grund wurden von der Kirche angekauft. Dennoch – nach der „Schneesmelze“ im April 1952 startete man mit den Bauarbeiten. Die Firstfeier konnte bereits im August 1952 begangen werden. Übrigens wurde der Unterricht vom 15. September bis 1. Oktober 1952 im Musiksaal abgehalten, ab Anfang Oktober dann im neuen Klassenzimmer. Der Gemeindechronik ist auch zu entnehmen, dass man den Unterricht in den neuen Räumen



altes Schulhaus

DEHHAUS

scheinbar sehr genossen hat – genau steht geschrieben: „Es ist geräumig im Platz, warm im Winter, fein zum Unterrichten.“



Zweiter Bauabschnitt 1953. Wenig später in den 1950er Jahren startete der zweite Bauabschnitt. Dieser umfasste den Musiksaal im Unterbau, den Ausbau der Lehrerwohnung, auch den Stiegenbau und den Ausbau der zweiten Wohnung im alten Gebäude. Des Weiteren wurde die Holzhütte errichtet, auch ein zweites Klassenzimmer. Der dritte Bauabschnitt war zugleich der Bau des Gemeindehauses. Dem Gemeindeblatt Nummer 2 des Jahres 1954 ist zu entnehmen, dass das Schulhaus und das umgebaute Gemeindehaus am 12. September 1954, kurz vor Beginn des

Schuljahres, feierlich eingeweiht wurden. Im ersten Stock war die Lehrerwohnung, im Dachgeschoss eine Wohnung für den Gemeinde- und Schulwart vorgesehen. Im Gemeindehaus selbst waren im Erdgeschoss die Gemeindkanzlei und im ersten Stock eine Wohnung für den Organisten untergebracht.



Im Jahre 1982 wurde das alte Schulgebäude schließlich abgerissen, der Rohbau für den Bau des Mehrzweckgebäudes wurde noch in diesem Jahr fertiggestellt. Die Segnung der zwei neuen Volksschulklassen erfolgte am Dreikönigstag (6. Jänner) des Jahres 1985. Am ersten Mai desselben Jahre erfolgte die Eröffnung des „Bürgermeisteramtes“ im neuen

Gemeindehaus sowie die Eröffnung der Raika Grins, Pians, Stanz und Tobadill im selben Stock. Die große Eröffnungsfeier des kompletten, neuen und rund elf Millionen Schilling teuren Mehrzweckgebäudes fand am 15. September unter Beisein von LR Dr. Alois Partl statt.



In diesem Rahmen wurde auch das Gemeindewappen überreicht. Im neuen Mehrzweckgebäude waren fortan unter anderem das neue Gemeindeamt, die Feuerwehrrhalle, ein Probelokal für die Musikkapelle ebenso wie zwei Klassen der Volksschule, ein Requisitenraum und ein Arzttraum untergebracht – auch ein Archiv und eine Raika-Filiale.

Umbauprojekt. Saniert wurde ein Teil des Gebäudes lediglich im Jahr 2003 – in diesem Zuge wurde zusätzlich ein Büro für den Förster errichtet.

In Kürze steht ein weiteres Erweiterungsprojekt dieses geschichtsträchtigen Gebäudes auf der Agenda, der Baubeginn ist im Frühjahr 2021 geplant: Im rund 2,7 Millionen Euro teuren Umbauprojekt (geplant vom

Planungsbüro Karlheinz Gigele) sind unter anderem vorgesehen: eine neues Musikprobelokal, die Erweiterung der Feuerwehrrhalle sowie der Volksschule, ein neuer Kindergarten mit zwei Gruppenräumen, ein Umbau des Gemeindeamtes sowie ein neuer Multifunktionsraum für Vereine (für diverse Veranstaltungen). Des Weiteren sind Lagerräume für die Vereine vorgesehen. Im Gemeindesaal wird ein neuer sogenannter „schwimmender Parkett“ verlegt, d. h. das aufwendige „Auslegen der Matten“ wird künftig der Vergangenheit angehören. Die Planungsarbeiten zum Projekt konnten kürzlich abgeschlossen werden.



Der neue Gebäudekomplex soll gleichzeitig funktional und modern ausgestattet sein und dem aktuellsten Stand der Technik entsprechen – uns war es auch ein wichtiges Anliegen, dass dieser Neubau und das bestehende Gebäude ein stimmiges Gesamtensemble ergeben.

Visualisierung: Planungsbüro Karlheinz Gigele



TOBADILLER



Tischlerei Bernhard Petter

Was steckt hinter deiner Person?

Ein motivierter Mensch mit Weitblick.

Wie kam es zur Gründung deines Betriebes?

Seit meiner Kindheit beschäftigte ich mich mit Holz, so zum Beispiel durch das Sägewerk meines Vaters. Bereits während meiner Lehrzeit entstand der Wunsch einen eigenen Betrieb zu führen.

1993 konnte ich meinen Traum verwirklichen und bis heute fortsetzen.

Welche Tätigkeiten führt dein Betrieb aus?

Möbel-, Bau und Kunsttischlerei

Vom Klassischen bis zum Modernen

Besondere Momente seit der Gründung?

Als besonderen Moment zähle ich jeden einzelnen, zufriedenen Kunden über die letzten 27 Jahre, sowie jede Erweiterung, die ich in meiner Werkstatt tätigen konnte.

Der schönste Moment im heurigen Jahr war, die Ausführung und Fertigung der ersten gemeinsam geplanten E-Gitarre

Was motiviert dich bzw. wie motivierst du dich jeden Tag aufs Neue?

Das Arbeiten mit Kunden und gemeinsam mit deren Ideen bzw. Wünschen Neues umzusetzen.

Würdest du deinen persönlichen Weg noch einmal gehen?

Auch wenn der Weg manchmal steinig war, so würde ich diesen auf jeden Fall wieder gehen. Herausforderungen machen das Leben spannend.

Im Vergleich mit der Tierwelt: Welches Tier wäre deine Firma?

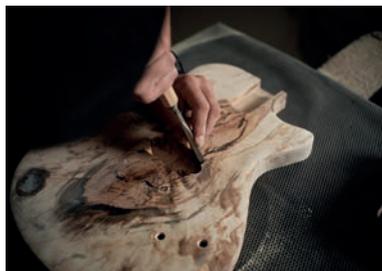
Meinen Betrieb würde ich mit einem Pferd vergleichen - Kraft und Geschicklichkeit in fast jeder Situation.

B E T R I E B

Wie entstand euer letztes Projekt „Petter Guitars“ und was macht ihr hier genau?

Unser Sohn Dominic spielt nun seit vielen Jahren Gitarre und hegte seit längerem die Idee, eine Gitarre selbst zu bauen. Schnell entstand großes Interesse, die verschiedensten Konstruktionen bzw. Bauweisen umzusetzen und auch eigene Modelle zu entwickeln. Beinahe jede freie Minute verbringt unser Sohn derzeit in der Werkstatt, beim Know-How sammeln oder natürlich mit dem Spielen unserer Gitarren. Den Großteil des Projektes wird durch Dominic begleitet, jedoch übernehme auch ich mehrere Arbeitsschritte und schaue gerne über sein Schultern.

Bei Interesse an einer handgefertigten Gitarre freuen wir uns sehr über euren Anruf oder Besuch.



Bilder: Tischlerei Bernhard Petter

Soziale Dienste "St. Josef" Grins

Das bisherige Jahr stand vor allem unter dem Schwerpunkt des Corona-Virus und dem Umgang damit. Die Organisation ist diesbezüglich sowohl im mobilen als auch im stationären Dienst gefordert. Vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung der Dienstleistungen im Sinne der Betroffenen wurden enorme Anstrengungen unternommen, um dieser Anforderung gerecht zu werden. So kann auch in der jetzigen Phase des vermehrten Wiederauftretens von Infektionen berichtet werden, dass sämtliche möglichen Dienstleistungen seitens der Organisation durchgeführt werden. Ebenso ist von weiteren Strukturverbesserungen im Sinne der Betreuungsmöglichkeiten zu berichten.

Nach einjähriger Bauzeit wurde die Tagespflege in der Seniorenstube Stanz mit Anfang Juli in Betrieb genommen. Somit wurde im Bereich des Gemeindeverbandes Soziale Dienste „St. Josef“ – Grins ein weiterer Baustein für eine wohnortnahe Versorgung geschaffen. Im Namen der Organisation bedankte sich der Leiter Christoph Heumader bei der Gemeinde Stanz, die mit der Neugestaltung des alten Stanzer Widums und der darin beheimateten Tagespflege ein herausragendes Projekt im Sinne der Begegnungsmöglichkeiten für die BürgerInnen der umliegenden Gemeinden des Verbandes geschaffen hat.

Die Einrichtung wurde anhand der in der Seniorenstube Kappl gewonnenen Erfahrungen errichtet und geht auf eine Initiative des vormaligen Leiters Gottlieb Sailer zurück. Die Tagespflege in den Seniorenstuben Kappl und Stanz ist eine Form der wohnortnahen Tagesbetreuung für SeniorInnen, die in Kleingruppen von etwa 3 Personen im eigenen Wohnort angeboten und vom mobilen Dienst der Organisation begleitet und betreut wird. Durch die kleinere Gruppengröße und dem Angebot in der gewohnten Lebensumgebung wird die Hemmschwelle zur Teilnahme deutlich gesenkt.

Betreut werden die NutzerInnen von ausgebildeten Fachkräften des Mobilen Dienstes der Organisation, die in der ambulanten Pflege tätig sind und dadurch diese zum Großteil bereits kennen. Die Qualifikation der MitarbeiterInnen kann anhand der Bedürfnisse der KlientInnen individuell angepasst werden. Die Tagespflege orientiert sich an den Richtlinien des Landes Tirol. Für eine Betreuung in den Seniorenstuben in Kappl und Stanz ist der Bezug von Pflegegeld Voraussetzung.

Im stationären Bereich wurden verschiedene Maßnahmen zum Schutz der dort lebenden BewohnerInnen getroffen. Die Maßnahmen orientieren sich an der sogenannten „Corona-Ampel“, die für ganz Österreich gültig ist. Dies hat den Vorteil, dass für alle Betroffenen sofort ersichtlich ist, welche Maßnahmen aktuell gelten. Somit kann der bestmögliche Schutz für die BewohnerInnen gewährleistet werden und für alle Angehörigen und BesucherInnen ist ersichtlich, welche Maßnahmen, unter geringstmöglicher

Einschränkungen der sozialen Beziehungen, im Moment gültig sind.
Abschließend möchte ich meinen besonderen Dank an all jene richten, die in dieser Zeit die Arbeit der Organisation unterstützt und mitgetragen haben: den BewohnerInnen und ihren Angehörigen für ihre Geduld und ihr Verständnis; den BürgermeisterIn der Verbandsgemeinden für ihren Rat und ihre Unterstützung in vielerlei Hinsicht; den MitarbeiterInnen für ihr Engagement, ihre Ausdauer, ihre Flexibilität und den Zusammenhalt in dieser außergewöhnlichen Situation.

DSA Christoph Heumader, MA
Leiter der Sozialen Dienste "St. Josef" – Grins

Bilder: Soziale Dienste "St. Josef" Grins



Volksschule Tobadill



unsere neue Website

Liebe Tobadillerinnen, liebe Tobadiller.

„Alles neu – macht das Schuljahr 2020/21“ – dieser Spruch trifft den Nagel wohl am besten auf den Kopf. Seit dem Beginn dieses Schuljahres hat sich nämlich einiges an der Volksschule verändert. Seit Schuljahresbeginn durften an der Seite von Frau Daniela Walser, Lehrer Erwin Sailer und die Lehrerin Martina Eiter ihren Dienst an der Volksschule Tobadill beginnen.

Am 01.10.2020 durften dann auch noch Frau Mag. Barbara Nigg (Religionslehrerin) und meine Wenigkeit in das Schulleben der VS Tobadill eintreten. Seit dieser Zeit wurden, der Coronakrise zum Trotz, schon einige Unternehmungen abgehalten.

Von diesen möchte ich euch nun kurz berichten.

Heuer besuchen 17 Kinder unsere Volksschule. 3 davon haben am 14.09.2020 zum ersten Mal Schulluft schnuppern dürfen.

Einen interessanten Ausflug machten wir dann am 23. September. Dieser führte uns ins Piller Moor, wo wir viele interessante Dinge über das Moor und seine Lebewesen von Naturpark-Rangern erfahren durften.

„Baum fällt!“ – riefen wir dann gemeinsam am 30.09.2020 durch den Wald. Waldaufseher Spiß Emanuel führte uns nämlich in die geheimnisvolle Welt des Waldes ein. Er zeigte uns, wie man einen Baum richtig fällt und wie eine Schnitzschutzhose funktioniert. Zudem durften wir eine Kugelbahn im Wald bauen. Dass es noch eine köstliche Jause gab, rundete diesen wunderschönen Ausflug perfekt ab.

Am 01.10. fand dann die Leiterübergabe statt. Gleich an diesem Tag wurde dann ein „Freiluftelternabend“, bei dem uns auch unser Bürgermeister besuchte, abgehalten. Die Lehrpersonen krepelten dann in den Herbstferien die Hemdsärmel nach oben und begannen mit dem Ausmisten einiger Räume. Wir möchten uns dieser Stelle beim Team der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung bedanken – ich denke, dass wir gemeinsam sicher einige Hundert Kilo entsorgt haben.

Im Laufe der letzten Wochen ist es uns gelungen, die Schule und unser Wirken mit einer neuen Webseite, auch nach außen hin zu präsentieren. Das Logo unserer Schule, das von Werner Siegele, einem Grafiker aus Landeck, stammt, soll zeigen, dass Mädchen und Buben in der Volksschule Tobadill einen Platz finden sollten, an dem sie neben den Anstrengungen des Lernens auch Spaß, Freude und positive Anerkennung erfahren dürfen. Am 16.11.2020 wurden dann unsere Befürchtungen, eines zweiten Lockdowns, leider wahr. Trotz anfänglicher technischer Probleme (Überlastungen der Leitungen und der Server), konnten wir dann doch ein recht gutes Angebot für Kinder in der Schule, aber auch für jene, die zuhause arbeiteten, anbieten.

Liebe Tobadillerinnen, liebe Tobadiller.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Zeiten möchte ich nun noch diese Gelegenheit nützen und einen kleinen „Bettel“ an alle Unternehmerinnen und Unternehmer aus und in Tobadill richten. Für eine Schule ist es immer sehr angenehm, wenn man über etwas „Taschengeld“ für außertourliche Unternehmungen (gemeinsames Grillen, Kosten für Theatereintritte, Bücher für die Bücherei, usw.) verfügt. Mir ist sehr wohl bewusst, dass mit diesem Sponsoring kein Werbezweck erreicht werden kann. Das einzige, was ich als Gegenleistung anbieten könnte, ist die Platzierung deines Firmenlogos auf der Webseite und dessen Verlinkung auf dein Unternehmen. Wenn du Freude an dieser Möglichkeit findest, melde dich bitte bei mir: direktion@vs-tobadill.tsn.at oder unter +43 664 735 237 01.

Ich bedanke mich schon jetzt bei dir.

Nun möchte ich zum Schluss kommen. Ich darf auch im Namen von Martina, Barbara und Erwin sagen, dass wir ganz herzlich in Tobadill aufgenommen wurden. Wir möchten für eure Kinder und für das Dorf unser Bestes geben. Noch hält uns Corona etwas zurück, aber dann geht's so richtig auf! Genaueres zu unseren Unternehmungen und zu unserer Schule könnt ihr auf unserer Webseite www.vs-tobadill.tsn.at nachlesen.

Wir wünschen euch nun noch einen gesunden und schönen Advent.

Euer Direktor
Egon Kaufmann, BEd







Bilder: VS Tobadill

Kinder-Vorstellung Corona

Die Kinder des Kindergartens Tobadill haben uns ein paar Impressionen zu ihren Vorstellungen bezüglich des Corona-Virus gezeichnet. Diese möchten wir euch natürlich nicht vorenthalten.



Bilder: Kindergarten Tobadill

Pfarre



Neuigkeiten



Mein Name ist P. Joji Alex (Joji ist der Vorname, eine Abkürzung für George/Georg) – ich stamme aus der Stadt Kozhikode im indischen Bundesstaat Kerala. Ich bin 42 Jahre alt und gehöre zur „Missionskongregation vom Heiligsten Sakrament“ (gegründet 1933 im Bundesstaat Kerala). Mein Vater lebt noch, die Mutter ist bereits verstorben. Ich habe noch zwei

Brüder und drei Schwestern, die alle in Kerala leben.

Seit Herbst 2014 wohne ich im Canisianum in Innsbruck und absolviere das Doktoratsstudium in Philosophie an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. Ich freue mich, dass ich ab 1. Oktober 2020 als ständiger Vikar in den Pfarren Strengen, Pians und Tobadill sein kann.

Ich wünsche euch von Herzen eine besinnliche, friedliche und erfüllte Weihnachtszeit

Euer P. Joji Alex

Bild: Pfarrer P. Joji Alex

Mesner/in gesucht



Im Namen der Pfarre bedanken wir uns bei Roswitha Ladner für den jahrelangen Dienst als Mesnerin. Da sie aus persönlichen Gründen die Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann suchen wir ehestmöglich eine(n) neue(n) Mesner(in). Der Dienst ist leicht erlernbar, es gibt von Seiten des Diakons und von Seiten der Mesnerin Margreth Griessner jegliche Hilfestellung.

Bitte denkt darüber nach in der Pfarre mitzuwirken und meldet euch bei mir.

Diakon Armin Tel. +43 676 873 076 15

Vielen DANK

Diakon Armin

Das Jahr 2020 wird als besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen, es war und ist für uns alle eine schwierige Zeit. Und nicht nur das Virus hat uns verändert, sondern auch die Karten im Pfarrverband wurden neu gemischt. Ich wurde von Pfarrer Georg schon sehr früh in seinen Entscheidungsprozess und wenn auch um ein Jahr zu frühen Versetzungswunsch eingebunden, dafür bin ich ihm sehr dankbar. So hatte ich schon genug Zeit mich innerlich darauf vorzubereiten. Der Abschied von Pfarrer Georg ist mir nicht leicht gefallen, da ich ihn nicht nur als Vorgesetzten gesehen habe. Er ist für mich in den 13 Jahren unseres gemeinsamen Arbeitens ein guter Freund und Kollege geworden. Ebenso hat er mir durch eine schwere Zeit meines eigenen Lebens geholfen und ist immer zu 100 % hinter mir gestanden. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Seit 1. Oktober 2020 haben wir eine neue Führung im Pfarrverband. Dekan Mag. Martin Komarek als interimistischer Leiter für ein Jahr, Pater Joji Alex als ständiger Vikar mit Wohnsitz im Widum in Strengen, mit mir als Pfarrkoordinator und Diakon aller drei Gemeinden und einer neuen Sekretärin für 10 Wochenstunden im noch nicht errichteten Seelsorgeraum Vorderes Stanzertal (Strengen, Pians, Tobadill, Grins und Stanz).

Natascha und Nori, die beiden bisherigen Pfarrkoordinatoren von Strengen und Pians werden mit Ende des Jahres „aufhören“. Die Zusammenarbeit mit ihnen war immer mehr als freundschaftlich und angenehm, auch euch beiden ein inniges Vergelt's Gott. Danke dass ihr auch weiterhin als Lektoren, Wortgottesdienstleiter und Kommunionhelfer zur Verfügung steht und natürlich als interne Berater, ihr seid eine wichtige Stütze in den Pfarren. Das Leben ist eine ständige Veränderung und ein ständiges Lernen und Neuanfangen. Gemeinsam werden wir diese Veränderungen bewältigen. Ich danke jedem einzeln von euch, seien es Minis, MesnerInnen, LektorInnen, WortgottesdienstleiterInnen, KommunionhelferInnen, Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte. Danke auch an Dekan Martin der für ein Jahr die äußere Leitung der drei Pfarren übernommen hat und zuletzt unserem Vikar Joji, der sich trotz seiner noch abzuschließenden Dissertation bereit erklärt hat, bei uns mitzuarbeiten. Und wem ich besonders danken möchte ist meiner Frau Annemarie und meinen Kindern. Ohne Sie wäre es nicht möglich, die ständigen Veränderungen im Leben zu meistern und umzusetzen. Ich freue mich auf eine besinnliche Adventszeit und eine schöne Weihnachtszeit. Weihnachten lasse ich mir von niemand nehmen. Wer glaubt, ohne großes Trari Trara nicht Weihnachten feiern zu können, hat den inneren Zauber und den eigentlichen Sinn von Weihnachten nicht verstanden... Unsere Wünsche, Hoffnungen und Bitten kann uns kein Virus nehmen!
Euer Diakon Armin Schwenninger

Kirchenprobst

Liebe Tobadiller Pfarrgemeinde!

Gerade heuer, in diesem turbulenten Jahr der weltweiten Corona-Epidemie ist es mir ein besonderes Bedürfnis, allen Kirchgängern für die große Akzeptanz der diversen Beschränkungen zu danken. Unsere Kirchenverantwortlichen versuchen mit lobenswertem Beispiel voranzugehen. Wir wollen es ihnen im Sinne der christlichen Nächstenliebe gleichtun. Nur so können wir uns selbst und unsere Mitchristen vor der Infektion bewahren.

Ein großes Vergelt's Gott allen, die sich in welcher Form auch immer, für unsere Pfarre und Kirche einsetzen.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich für die Heizungsspende im vergangenen Februar. Sie wurde gut angenommen und verschafft uns ein bisschen mehr finanziellen Spielraum. Wir wollen sie auf jeden Fall wieder durchführen.

Vorausschauend auf das kommende Jahr möchte ich mitteilen, dass ich mit Dekan Martin Komarek, unseren Widum vom bischöflichen Bauamt und dem Bundesdenkmalamt begutachten habe lassen. Weil ein Großteil der Fenster unbedingt zu tauschen sind und unsere Gasheizung mit Einzelöfen, nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, ich also nichts mehr reparieren kann und darf, wollen wir ein Gesamt-Sanierungspaket erarbeiten für das wir dann eine erhöhte Förderquote beanspruchen können. Wenn dann alle Kosten am Tisch sind, werden wir wohl wieder zu einer Spendenaktion aufrufen müssen. Im Vertrauen auf eure Gutherzigkeit und Hilfsbereitschaft, sollten wir es schaffen, das Erbe unserer Vorfahren in pfleglichem Zustand zu erhalten.

Im Namen des gesamten Pfarrkirchenrates wünsche ich euch vor allem Gesundheit und Gelassenheit im Umgang mit den gegenwärtigen Erschwerissen.

Der Kirchenprobst

Senn Johann

Durchs Kirchenjahr ...

Am Sonntag, den 15. März fand der letzte öffentliche Gottesdienst statt. Es gab dann 2 Monate keinen öffentlichen Gottesdienst mehr. In Tobadill wurden die Hl. Messen fortlaufend am Dienstag und am Samstag/Sonntag gefeiert, sodass keine Woche ohne Gottesdienste in Tobadill war.

Die Osternacht wurde in Pians stellvertretend für den Pfarrverband Tobadill – Pians und Strengen gefeiert. Für mich persönlich eine Osternacht, die ich so nicht mehr feiern möchte. Ohne Pfarrgemeinde war es schon ein wenig bedrückend und befremdend, obwohl die Feier der Osternacht von Wolfgang Mathoy aufgenommen wurde und via Stream angeschaut werden konnte.

Am 16. Mai war wieder der erste öffentliche Gottesdienst, es folgten die 3 Bitttage mit Christi Himmelfahrt und auch das Pfingstfest konnte „normal“ gefeiert werden. Die Fronleichnamsprozession fiel dem unsicheren Wetter zum Opfer, dafür konnte die Herz-Jesu-Prozession ins Feld durchgeführt werden. Am 6. September wurde der Kirchtag mit Prozession zu den Anderlen abgehalten.

Am 26. September feierten wir unsere Erstkommunion und zugleich die Verabschiedung von unserem Pfarrer Mag. Georg Schödl, der 13 Jahre bei uns in Tobadill tätig war. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Am 2. Oktober war die Feier der Firmung.

Am 4. Oktober war der erste Gottesdienst von unserem neuen Vikar Joji Alex aus Indien, der uns für mindestens 2 Jahre begleiten wird.

Am 15. November fand wiederum der letzte öffentliche Gottesdienst statt. Ab dort werden die Hl. Messen wieder im kleinsten Rahmen abgehalten (max. 10 Personen), vorerst befristet bis 6. Dezember. Was danach kommen wird wissen wir aus derzeitiger Sicht noch nicht.

Begräbnisse können mit einer Personenzahl von höchstens 50 gefeiert werden...

Erstkommunion



Am 26. September fand unsere heurige Erstkommunion statt. Es kamen 5 Kinder zur Erstkommunion: Sandro Wechner, Johanna Wolf, Theo Juen, Samuel Wolf und Juliane Hruska

Wir bedanken uns bei den Lehrpersonen für die schulische Vorbereitung und bei Pfarrer Georg und den Tischmüttern für den praktischen Teil.

Hintere Reihe v. l. n. r.: VS-Lehrer Erwin Sailer, Direktorin Daniela Walser und Pfarrer Mag. Georg Schödl

Vordere Reihe v. l. n. r.: Sandro Wechner, Johanna Wolf, Theo Juen, Samuel Wolf und Juliane Hruska

Foto: Simone Drexel

Firmung



Am Freitag, den 02. Oktober 2020 fand die heurige Firmung statt. Das Motto lautete: die Gaben des Hl. Geistes. Firmspender war Dekan Mag. Edi Niederwieser aus Tux/Zillertal. Die 11 Jugendlichen wurden von der Religionspädagogin Marlene Ladner in der MS Vorderes Stanzertal vorbereitet und von Diakon Armin begleitet. Besonderes Highlight war der Besuch unseres Firmspenders Edi in Tux im hintersten Zillertal. Danke an Rene Ladner und Diakon Armin fürs Fahren und die Übernahme der Treibstoffkosten und der Pfarre für die Übernahme des Mittagessen und der Sommerrodelbahn. Danke auch an Manuela und Rene Ladner für die Hilfe während der Vorbereitung...

Vielen Dank auch dem Singkreis für die musikalische Umrahmung des Firmgottesdienstes und der Musikkapelle für den Empfang und die anschließenden Märsche...

Hintere Reihe v. l. n. r.: Elias Ladner, Tobias Hechenberger, Niklas Pfenniger, Simon Ladner, Florian Wolf und Firmspender Dekan Edi Niederwieser

Vordere Reihe v. l. n. r.: Diakon Armin, Felix Fritz, Ayno Vanderper, Valentina Nagele, Stefanie Hauser, Leonie Ulseß und Lorena Wolf

Foto: Scheiber Christian



Nacht der 1000 Lichter

Zum elften Mal fand heuer am Vorabend zu Allerheiligen die Nacht der 1000 Lichter statt. Coronabedingt mit weniger Stationen, hauptsächlich im Friedhofsbereich und in der Kirche. Es stand heuer unter dem Motto: „Einer trage des anderen Last“.

Es begann mit dem Gottesdienst um 19:00 Uhr, der von einer kleinen Gruppe



des Singkreises gestaltet wurde. Danach hatte man bis 21:00 Uhr die Möglichkeit, sich auf Allerheiligen einzustimmen.

Danke an die vielen Helfer: Nadine, Annemarie, Armin, Doris, Rene, Andi, Felix, Alex, Lisa, Leonie, Laura, Franziska, Florian, Simon und Lena

Fotos: Privat



Gottesdienste Weihnachten 2020

Do.	24. Dezember	16:00 Uhr	Kindermesse
		22:30 Uhr	GD Christmesse
Fr.	25. Dezember	08:30 Uhr	GD Weihnachtshochamt
Sa.	26. Dezember	08:30 Uhr	GD Weihnachtsamt - "Buabafest"
So.	27. Dezember	10:00 Uhr	GD Weihnachtsmesse
Mo.	28. Dezember	17:00 Uhr	Kindersegnung
Di.	29. Dezember	19:00 Uhr	GD Weihnachtsmesse
Mi.	30. Dezember		
Do.	31. Dezember	19:00 Uhr	WGD Jahresschlussgottesdienst
Fr.	01. Jänner	10:00 Uhr	GD Weihnachtsamt
Sa.	02. Jänner		
So.	03. Jänner	10:00 Uhr	GD Weihnachtsamt
Mo.	04. Jänner	Nachmittag	Sternsinger
Di.	05. Jänner	19:00 Uhr	GD Weihnachtsmesse
Mi.	06. Jänner	08:30 Uhr	GD Hl. 3 Könige - Weihnachtsamt

Änderungen nach aktuellen Corona-Auflagen möglich!

DANKE

DANKE für ihre Dienste in und an unserer Kirche während des gesamten Jahres sei all jenen gesagt, die immer wieder bereit sind, in unserer Pfarre mitzuhelfen und mitzugestalten:

- ▷ MesnerInnen, MinistrantInnen, Wortgottesdienstleitung, Kommunionhelfer, LektorInnen
- ▷ unseren Aushilfspriestern
- ▷ PGR Obmann Rene und Kirchenprobst Hans mit den Mitgliedern des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates
- ▷ Gesang/Musik: Kirchenchor, Singkreis, Kinderchor, Musikkapelle, ZirmegglerIn, Zirmegglerinnen,
- ▷ VSD Daniela Walser und den neuen Lehrpersonen Erwin Sailer und Martina Eiter und dem neuen Direktor Egon Kaufmann mit den Schulkindern
- ▷ Christa Lettenbichler und Annemarie Schwenninger und ganz besonders den Kindergartenkindern
- ▷ vorbildliche Friedhofbetreuung/-pflege: Traudl, Pepi und Emanuel
- ▷ Erntedank (Obst- u. Gartenbauverein, besonders Christine Petter)
- ▷ Maiandacht- und Rosenkranzgestaltung
- ▷ Besuchsdienste
- ▷ Ministrantenausbildung/-begleitung
- ▷ Blumenschmuck, Kirchen- u. Widumreinigung/-wäsche
- ▷ Kuchenbäckerinnen
- ▷ dem Ordnungsdienst der Feuerwehr, bei Beerdigungen und Prozessionen!
- ▷ sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfer die uns im vergangenen Kirchenjahr unterstützten!

Sternsinger 2021

Am Montag, den 04.01.2021 gehen wieder 2 Gruppen und bitten um Spenden für die Mission. Coronabedingt werden wir heuer erst am Nachmittag gehen und besuchen die Häuser gesammelt in den Weilern (ähnlich wie beim Silvesterblasen). Der genaue Zeitplan wird noch erarbeitet und dann zeitgerecht an die Häuser verteilt.

Danke an Rene Ladner und Armin Schwenninger für das Begleiten der Sternsinger.

STERN SINGEN ZUSAMMEN HALTEN

20-C+M+B-21



Online spenden. Danke!



Einfach scannen
und spenden
oder auf
sternsingen.at



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

STANDESNA

Geburtstage 2020



*Jeder, der sich die
Fähigkeit erhält,
Schönes zu
erkennen, wird nie
alt werden.*

Franz Kafka

Gertrud (Gerda) Auer.....	96 Jahre
Josef Hauser	96 Jahre
Rosa Pfeifer.....	94 Jahre
Karl Pfeifer.....	93 Jahre
Maria Koller	92 Jahre
Elfriede Griesser.....	92 Jahre
Johann Ladner.....	91 Jahre
Adolf Pfeifer.....	91 Jahre
Anna Pfenniger.....	91 Jahre
Anton Matt	90 Jahre
Hermine Stark.....	87 Jahre
Christine Wolf	85 Jahre
Maria (Moidl) Hauser	85 Jahre
Anton Wolf	80 Jahre
Alois Ruetz	80 Jahre
Hedwig Holst	80 Jahre
Herlinde Wolf.....	80 Jahre
Anna Falch	80 Jahre
Anna Hauser.....	80 Jahre
Josef Ladner.....	80 Jahre
Erika Auer	75 Jahre
Anton Kofler.....	75 Jahre
Margarethe Grießer.....	75 Jahre
Hans Peter Nagele	70 Jahre
Marlies Ladner.....	70 Jahre
Arnold Ladner.....	70 Jahre
Waltraud Wolf	70 Jahre
Marianne Wolf	70 Jahre

Zum Geburtstag gratuliert die Gemeinde recht herzlich!

CHRICHTEN



Geburten



Nina Schmid

01. April 2020

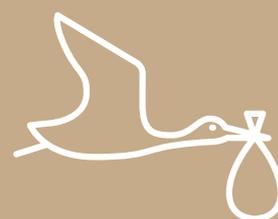
Eltern: Gitti und Ronald Schmid



Lorenz Wolf

01. Juli 2020

Eltern: Stefanie Wolf und Stefan Lutz



Goldene Hochzeiten - 50 Jahre

Ina und Hans Peter Nagele

Anna und Josef Wolf



Diamantene Hochzeit - 60 Jahre

Anna und Friedrich Falch



Todesfälle

06. Jänner 2020

Johann Gietl

01. März 2020

Herta Emma Wolf

23. November 2020

Anna Ladner

05. Dezember 2020

Eugen Juen



Feuerwehr Tobadill



Im vergangenen Jahr konnten wir aufgrund der Covid-19-Pandemie auf eine ruhige Probenaktivität blicken.

Nicht so bei den Einsätzen. Insgesamt wurden wir bis Anfang Oktober zu neun Einsätzen gerufen.

Davon hatten wir sieben technische Einsätze. Die Bandbreite erstreckte sich vom Verkehrsunfall über Felssturz, Verkehrswege von umgestürzten Bäumen zu befreien bis hin zum Öl-binden.

Ebenso wurden wir zu zwei Brandeinsätze gerufen.

Einmal konnten wir uns beim Eintreffen am Einsatzort schnell davon überzeugen, dass kein Brandgeschehen vorherrschte. Schnell konnten wir die betroffenen Räume durch Frischluftzufuhr rauchfrei machen. Wir standen mit ca. 40 Kameraden im Einsatz.

Beim zweiten Einsatz, am Vortag zum Herz Jesu Sonntag, ließ uns der Text der Alarmierung aufhorchen. „Brand Sonderbau Kirche“.

Eine aufmerksame Person von der anderen Talseite glaubte, Feuer am Dach der Kirche in Tobadill zu sehen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle, quasi in der Nachbarschaft, konnten wir schnell feststellen, dass unsere Kirche Gott sei Dank nicht in Flammen stand bzw. auch kein Rauch aus dem Dachstuhl austrat. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass der Anrufer fälschlicherweise ein Herz Jesu Feuer hinter der Hochgallmigger Kirche sah, und dies als Brand meldete.

Fehlalarme sind die besten Proben. Wir konnten sehen, welche Maßnahmen zu treffen sind, wenn so ein großes und exponiertes Objekt in eine Schadenslage kommt. Ebenso konnten wir erkennen, dass wir eine schlagkräftige Wehr haben und wir in kürzester Zeit mit ca. 56 Einsatzkräften am Dorfplatz stehen können. Unterstützt wurden wir durch die FF Landeck, die mit der Drehleiter vor Ort war.

Sehr gefreut hat uns der Zugang von einem neuen Feuerwehrmann, der sich für den Dienst in der Feuerwehr entschieden hat.

Damit die Zukunft der Feuerwehr Tobadill gesichert ist, würden wir uns sehr freuen, wenn wir 2021 einige junge Kammeraden/-innen ab dem 15. Lebensjahr in unserer Wehr begrüßen könnten.

Ganz nach unserem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.“

Bilder: Feuerwehr Tobadill



Musikkapelle Tobadill

Die Musikkapelle Tobadill blickt auf ein Jahr voller Herausforderungen zurück. Traditionell haben wir am 31. Dezember 2019 mit dem Silvesterspielen ins Neue Musikjahr gestartet. Bereits seit Dezember liefen die Vorbereitungen für unseren 33. Faschingsball, welchen wir am 15. Februar 2020 im Gemeindesaal Tobadill veranstaltet haben, auf Hochtouren. Viele großartige Masken wurden prämiert, dafür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle BesucherInnen.

Mit voller Motivation haben schon Ende Jänner die Proben fürs Frühjahrskonzert begonnen, welches am 21. Mai 2020 hätte stattfinden sollen. Auch die Mukato-Kids probten fleißig für das Konzert, das für den 25. April 2020 geplant war.

Leider konnten unsere Konzerte in diesem Jahr nicht wie geplant stattfinden. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen wurden Voll- und auch Teilproben untersagt, und unsere Konzerte wurden auf unbestimmte Zeit verschoben bzw. abgesagt.

Am 5. Juni fand unter den „neuen“ vorgeschriebenen Bestimmungen die erste Marschierprobe für die Prozessionen zu Fronleichnam und Herz-Jesu statt.

Im Rahmen des kurzen Konzertes nach der Herz-Jesu-Prozession konnten wir in einem öffentlichen Rahmen MusikantInnen zu ihren bestandenen Prüfungen gratulieren: Lorena Wolf am Saxofon, sowie Florian Wolf am Horn haben das bronzene Leistungsabzeichen mit Bravour gemeistert, und dürfen somit seit heuer aktiv bei der Musikkapelle Tobadill mitproben und ausrücken.

Ellena Auer hat das silberne Leistungsabzeichen am Horn gemeistert.

Herzliche Gratulation an dieser Stelle für euer Engagement und euren Fleiß! Weiters wurden über den Sommer drei Konzerte durchgeführt, zum einen am Dorfplatz Tobadill, bei herrlichem Wetter am 25. Juli, sowie am 9. August beim Hotel Schrofenstein in Landeck. Und am 6. September das Kirchtags-Frühshoppen, anschließend zur Kirchtags-Prozession.

Aufgrund der neuerlichen strengen Bestimmungen mussten wir bedauerlicherweise unsere jährliche Generalversammlung und Cäciliamesse mit anschließender Feier absagen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Spender und Gönner, die uns auch in diesem außergewöhnlichen Musikjahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen auf ein baldiges musikalisches Wiedersehen im Neuen Jahr 2021.



Fußballclub Tobadill



Bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona Virus im Frühjahr, konnte unser Sportplatz erst später als gewohnt zugänglich gemacht und auch Trainings nur nach aktuellen Hygienestandards absolviert werden.

Durch die schrittweisen Lockerungen der Bundesregierung waren allmählich wieder Trainings für alle Altersgruppen möglich. Endlich konnten wieder die üblich spannenden Zweikämpfe der Kinder und Jugendlichen am Eggli mit Sicherheitsabstand verfolgt werden. Weiters wurde die für März geplante 22. Jahreshauptversammlung dann am 10. Juli im Gasthof Alpenblick abgehalten. Von Seiten der Gemeinde gab es hierzu durchaus positive Nachrichten, nachfolgend wird näher darauf eingegangen.



Anfang September fand eine Ausschusssitzung der besonderen Art statt. Auf fast 2000 m über der Adria wurde an einem anfänglich herrlichen Altweibersommer-, später jedoch sehr nassen Herbsttag, eine Sitzung bezüglich des jüngsten Projektes des Fußballclubs – z'Vereinshittli am Eggli – veranstaltet: Je nach konditioneller Verfassung der Ausschussmitglieder wurde die Balbachalm in Hochoetz (=Ort der Veranstaltung) direkt mit der Gondel oder zu Fuß mit einem Gipfelsieg bezogen. Nach herrlichem Grillbuffet, Lagerfeuer und einem extravaganten Spiel konnte die Ausschusssitzung im Lager der Hütte stattfinden. Zwei Stunden mit hitzigen Diskussionen und Entscheidungen wurden an diesem Samstag in die Planung des „Vereinshittli“ gesteckt und die Ergebnisse wurden teilweise in den 3 letzten Wochenenden vor dem zweiten Lockdown noch im Herbst umgesetzt. So wurde der Aushub, die Bodenplatte und die Vorbereitungen für die elektrische Versorgung der Hütte bereits erledigt. Im Frühjahr 2021 ist der Hochbau des Projektes geplant.



Unser „Vereinshittli“ steht nach Abschluss der Bauphase vor allem unseren kleinsten Kickern zur Verfügung – sei es um ihre Wertsachen/Rucksäcke zu verstauen, gemütlich das verdiente Limo nach dem harten Training von Thomas und Andi zu genießen oder wenn mal das Wetter sich kurzfristig für Regen entscheidet als Unterstand. Natürlich können auch nach kleinen Matches und Veranstaltungen hier die Eltern mit ihren Kindern den Tag ausklingen lassen. Aber auch für Schule und Kindergarten wird hier Platz sein, ebenso für manche vereinsinterne Sitzungen.



Vielen Dank unseren Trainern, Eltern und Kindern/Jugendlichen für ihren unermüdlichen Einsatz im heurigen speziellen Sommer – es konnten immerhin über 40 Trainings veranstaltet werden.

Abschließend wünscht der Fußballclub Tobadill allen Gönnern, Spendern, MitgliederInnen, Sportbegeisterten und allen TobadillerInnen frohe Weihnachten und vor allem ein GESUNDES Neues Jahr 2021!
Wir freuen uns euch hoffentlich im Mai beim 1. Training begrüßen zu dürfen!

Bilder: Fußballclub Tobadill



Skiclub Tobadill

Am 7. Dezember 2019 lud der Schiclub Tobadill wieder zu seinem bereits traditionellen Christkindlmarkt ein. Auf dem Dorfplatz wurden dann, musikalisch umrahmt vom Männerchor Strengen und den Zirmeggleren, allerhand Köstlichkeiten sowie diverse regionale Produkte angeboten. Der Markt, auf dem wir auch viele auswärtige Gäste begrüßen durften, war ausnehmend gut besucht. Wer nach Glühwein und Punsch noch immer nicht in vorweihnachtlicher Stimmung war, dem wurde in der Schnapshütte geholfen.

Bilder: Skiclub Tobadill



Ortsbäuerinnen Tobadill

Eher ein ruhiges Jahr

Der Ausschuss der Ortsbäuerinnen in dieser Form besteht jetzt seit zwei Jahren, und wir können trotz des letzten durchaus schwierigen Jahres doch auf einige Tätigkeiten zurückblicken. Konnte man dieses Jahr den Almbtrieb nur im kleinen Rahmen feiern und sich um das Ausrichten der Fastensuppe im Widum kümmern, verläuft ein normales Jahr doch wesentlich anspruchsvoller.

So richten die Ortsbäuerinnen jährlich die Muttertagsfeier aus. Auch 2019 war dies der Fall und wir wurden erstmals dabei durch das Catering Sunshine unterstützt. Die Kosten dafür wurden von der Gemeinde sowie der Agrar übernommen.

Auch das Aufstellen der Weihnachtskrippe liegt im Aufgabenbereich der Ortsbäuerinnen, die dabei immer tatkräftig von einigen Helfern unterstützt werden. Vielen Dank dafür nochmals.

Almbtrieb und Ortsversammlung

Heuer fiel der Almbtrieb für Flath und Rossfall, der am 12. September stattfand, aufgrund der Hygiene und Abstandsbestimmungen leider sehr reduziert aus. Auf das Ausgeben von Getränken und Speisen musste verzichtet werden. Dafür war uns der Wettergott gut gesinnt und es mussten keine Zelte aufgestellt werden.

Ebenfalls im September fand die Ortsversammlung der Bäuerinnen mit Wahlen statt. Gewählt wurde Silvia Auer zur OB und Isabell Ladner hat die OB-Stellvertretung angenommen. Das Amt der Kassiererin übernahm Manuela Ladner und Schriftführerin Barbara Wolf. Als Mitarbeiterinnen schließen sich noch Brigitte Ruetz, Brigitte Schmid, Barbara Spiß, Stefanie Wolf sowie Angelika Zangerl an.

Erwähnenswert ist auch noch der sehr interessante LFI-Kurs im Oktober, „Die Daham-Apotheke“ mit Karolina Seiringer, der ein reges Interesse wecken konnte.

Bilder: Ortsbäuerinnen Tobadill



Christopherus Verein Tobadill

Am 23.02.2020 veranstaltete der Christopherus Verein wieder den Kinderfasching in Tobadill, mit Umzug von den Anderlen und anschließender Faschingsparty im Gemeindesaal.

Trotz des schlechten Wetters am Vormittag durfte sich der Verein über zahlreiche kleine und große Besucher von nah und fern freuen. Alle Tische waren besetzt und schätzungsweise haben 100 Besucher am Kinderfasching 2020 teilgenommen.

Als Highlight für die Kinder gab es einige Stationen wie Dosenschießen, Basteln und Tic-Tac-Toe.

Wer alle Stationen besucht hatte, durfte sich am Ende ein Geschenk aussuchen.

Für die richtige Stimmung und Unterhaltung sorgte DJ Thommy, für das leibliche Wohl war durch Hot-Dogs und Kuchen gesorgt und den größeren Gästen wurden von Doktor Thom fleißig Rezepte ausgestellt – viele litten an Flüssigkeitsmangel.

Der Ausschuss des Christopherus Verein darf wieder auf eine tolle, unfallfreie, spaßige und gut besuchte Veranstaltung zurückblicken, deren Erlös rein karitativen Zwecken zukommt und im Dorf bleibt, um im Stillen TobadillerInnen zu unterstützen, die in Not geraten sind.

Ein großes Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen, HelferInnen, an die Gemeinde für die kostenlose Saalbenützung, die Musi für das Bereitstellen der Musikanlage, an die Feuerwehr für das Absperren und Bereitstellen der Kochgeräte und an alle Gönner und Sponsoren, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre. Nicht zuletzt natürlich:

Danke an alle Besucher – Wir freuen uns auf's nächste Jahr!

Bilder: Christopherus-Verein Tobadill



Pflegeverein Tobadill

Liebe Tobadillerrinnen und Tobadillerr!

Unser Pflegeverein besteht nunmehr seit 13 Jahren. Unsere Hauptaufgabe ist es, unseren Mitgliedern für einen Jahresbeitrag von € 20,- sämtliche uns zur Verfügung stehenden Pflegehilfsmittel unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Im vergangenen Jahr konnten wir damit erneut mehrmals helfen und in schwierigen Situationen hilfreich zur Seite stehen.

Eine weitere Aufgabe unseres Vereines sehen wir in der Organisation von Fortbildungsveranstaltungen bzw. Vorträgen.

Diesbezüglich hatten wir auch einen Vortrag für dieses Jahr geplant. Über medizinische, pflegerische, soziale und gesundheitsfördernde Angebote (Care Management).

Wie so vieles andere auch, mussten wir es absagen, bzw. auf unbestimmte Zeit verschieben.

Die Blutspendeaktion, die wir über Jahre sehr erfolgreich durchgeführt hatten, hat heuer die Blutbank Tirol in Tobadill durchgeführt.

Soweit einige kurze Informationen in diesem so außergewöhnlichen Jahr. Wir hoffen alle, dass bald alles wieder ‚normal‘ sein möge...

Mit freundlichem Gruß und den besten Wünschen

Bleibt's gesund

Franz Kathrein

Singkreis Tobadill

Der Singkreis Tobadill besteht schon über 20 Jahre und neues Liedgut geht unserem Chor nie aus. Ein bunt gemischtes Stimmengewirr von verschiedenen Altersgruppen. Unser Chor legt nicht so viel Wert auf einen perfekten Gesang, sondern unser Hauptanliegen besteht darin, die Herzen unserer Zuhörer zu erreichen, und vor allem auch mit Freude und Überzeugung zu singen.

Nach einer gezwungenen längeren Frühlingspause waren wir am 22. August in Kauns zu Besuch und gestalteten eine Hochzeit musikalisch mit.

Am 12. September wurden wir zu einer Segnungsfeier mit Bischof Hermann Glettler nach Imst eingeladen und umrahmten musikalisch die Feier für die Kinder und Jugendlichen.

Am 2. Oktober konnte die Firmung unserer 11 Firmlinge in Tobadill stattfinden. Mit schwungvollen Liedern waren wir mit voller BeGEISTerung dabei.

Zur Nacht der 1000 Lichter am 31. Oktober ließen wir es uns nicht nehmen die heilige Messe zum Thema „Einer trage des anderen Last“ mitzugestalten und mit besinnlichen Liedern und Texten auf Allerheiligen einzustimmen.

„MADLA- und BUABA-FESCHT“ gehören zu unseren Pflichtterminen.

Singen und Musizieren ist eine Art Therapieform und unsere Seele braucht in Zeiten wie diesen mehr denn je ein Ventil, um all dem Coronadruck einen Ausgleich zu schaffen.

Bilder: Singkreis Tobadill



Jungbauernschaft/Landjugend Tobadill



Am 8. August 2020 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Dorfcafé Ganahl statt. Neu im Ausschuss sind Leonie Ruetz, Lisa Zangerl, Lukas Ladner, Julian Sigl und Paul Ladner. Auch wie in der letzten Periode wurde Fabian Wolf wieder zum Obmann gewählt. Obmann Stellvertreter ist Gabriel Ladner, Ortsleiterin Sophie Ruetz, Ortsleiterin Stellvertreterin Leonie Ruetz, Schriftführer Fabian Spiß und Kassier Matthias Jeglitsch. Beiräte sind Michael Thurnes, Lukas Hauser, Matthäus Spiß, Mathias Wolf, Patric Hauser,

Lukas Ladner, Paul Ladner, Julian Sigl und Lisa Zangerl. Am 21. Juni 2020 machten die Jungbauern wieder das Herz-Jesu-Feuer und am 23. August fand die alljährliche Gipfelmesse aufgrund von schlechtem Wetter mit musikalischer Umrahmung in der Pfarrkirche Tobadill statt. Auf diesem Weg möchten sich die Jungbauern nochmals bei den Musikanten bedanken. Wir Jungbauern hatten heuer einen Ausflug nach Augsburg geplant, aber leider konnte er aufgrund von Corona nicht stattfinden. Das traditionelle Scheibenschlagen wurde auf das Jahr 2022 verschoben und die Jungbauern hoffen, dass es dort stattfinden kann. Auch bei der Spendenaktion "Rettet das Kind" spendeten wir an bedürftige Familien in Tirol. Wir konnten sonst über das ganze Jahr gesehen leider keine weiteren Veranstaltungen durchführen. Die Jungbauernschaft Tobadill wünscht allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit in dieser schwierigen Zeit.

Bilder JB/LJ Tobadill

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG in den Gemeinderäumlichkeiten

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2021 wird
Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tobadill abhalten:

Donnerstag, 21.01.2021

Donnerstag, 28.02.2021

Donnerstag, 18.03.2021

Donnerstag, 22.04.2021

Donnerstag, 20.05.2021

Donnerstag, 17.06.2021

Donnerstag, 16.07.2021

Donnerstag, 19.08.2021

Donnerstag, 16.09.2021

Donnerstag, 14.10.2021

Donnerstag, 18.11.2021

Donnerstag, 16.12.2021

***jeweils von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
im Gemeindeamt Tobadill***

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung
in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter 05412/63030
bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1 / 6460 Imst
(www.anwaelte.cc)

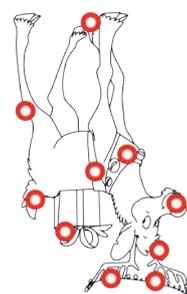


Für unsere kleinen Leser/innen

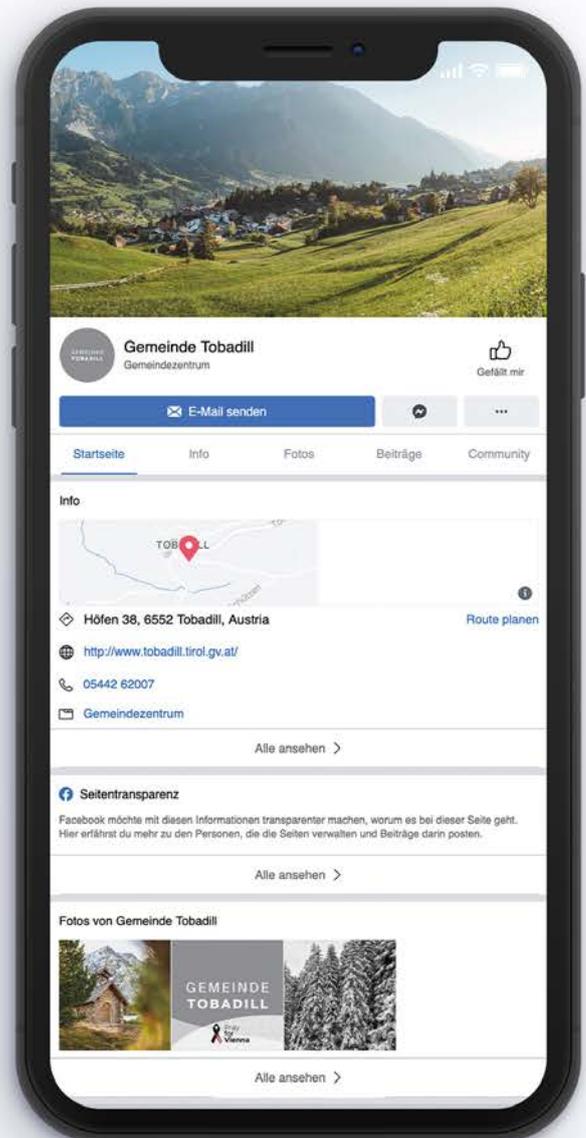




In der rechten Zeichnung haben sich
10 Fehler eingeschlichen.
Kannst du sie finden?



Folgt uns auf
Facebook



Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Tobadill
Höfen 38
6552 Tobadill

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Martin Auer

Layout und Gestaltung:
Florian Schiferer
Sarah Grisseemann

Titelbild:
Roman Huber - Photo & Film
www.romanhuber.com
Instagram: @romempix

Druck:
DruckMark
Meraner Straße 15
6460 Imst